

Kreis-Blatt

für

den Danziger Kreis.

N^o 3.

Danzig, den 16. Januar.

1858.

Amtlicher Theil.

I. Verfügungen und Bekanntmachungen des Landraths.

1. Die nachstehend genannten Personen sind vor der Departements-Ersatz-Kommission pro 1857 nicht erschienen, haben auch bisher nicht ermittelt werden können, als: Knecht Anton Böhneke aus Mittel-Gosmkau, geboren 1833, Knecht Friedrich Wilhelm Klepfowski von dort, geboren 1836, Knecht Carl Gottlieb Scheidmann aus Herzberg, geboren 1835, Friedrich Wilhelm Sieg aus Maczkau, geboren 1837, Johann Herrmann Stark aus Dorf Mönchengrebin, geboren 1837, Knecht Franz Czoska aus Dorf Mühlbanz, geboren 1836, Knecht Andreas Klocka aus Oliva, geboren 1837, Schuhmacher Friedrich Wilhelm Landsberg von dort, geboren 1837, Rudolph Jacob Albrecht Marsian aus Oliva, geboren 1837, Ephraim Gottfried Treptau aus Kl.-Plehnendorf, geboren 1835, Karl Julius Fräter aus Poppau, geboren 1837, August Ribowski aus Prangschin, geboren 1836, Knecht Martin Kloski aus Caspe, geboren 1835, Knecht Friedrich Wilhelm Müller in Sperlingsdorf, geboren 1834, Jacob Cornelissen aus Steegen, geboren 1837, Johann Daniel Hass aus Strothteich, geboren 1837, Knecht August Malz aus Ziganfenberg, geboren 1834, Knecht Joseph Payer von dort, geboren 1835, und Knecht Ignaz Krest aus Zipplau, geboren 1835.

Die Ortsbehörden und Gensdarmen des Kreises werden aufgefordert, auf die genannten zu vigiliren und sie im Betretungsfalle mit ihren Militairpapieren, jedesmal bis 9 Uhr Morgens, hier einzuliefern.

Danzig, den 2. Januar 1858.

No. 305/.

Der Landrath von Brauchitsch.

2. Nachdem die Klassensteuer-Rollen pro 1858 von der Königl. Regierung festgestellt sind, fordere ich die Ortsbehörden des Kreises hierdurch auf, dieselben bis zum 26. Januar c., zur Vermeidung der kostenpflichtigen Uebersendung, gegen amtliche Empfangsbescheinigung von hier abzuholen.

Die Rollen sind demnächst in Ohra, Oliva und Stutthof 8 Tage, in den andern Ortschaften aber nur 3 Tage lang zur Einsicht der Steuerpflichtigen auszulegen und daß diese Auslegung stattfindet, vorher in ortsüblicher Weise mit dem Bemerken bekannt zu machen, daß Reclamationen gegen die Steuersätze nur bis zum 10. April d. J., bei Vermeidung der Präclusion, von mir angenommen werden können.

Die Steuererheber haben nach Lage der Rollen sofort ihre Hebelisten anzulegen und mit der Einziehung der Steuer vorzugehen, weshalb denselben diese Verfügung von den Schulzen sofort bekannt zu machen ist.

An den für den Monat Februar festgesetzten Zahlungstagen müssen zugleich die Steuern pro Januar u. Februar c. abgeführt werden.

Danzig, den 10. Januar 1858.

No. 1049¹².

Der Landrath v. Brauchitsch.

3. Die folgenden Militairpflichtigen, welche sich im vorigen Jahre der Königl. Departements-Ersatz-Commission in den durch das Kreisblatt publicirten Terminen nicht vorgestellt haben, und die bei ihrer nachträglichen Abmusterung entweder für immer oder als zeitig unbrauchbar befunden worden, sind für das früher nicht gerechtfertigte Ausbleiben gemäß § 31. der Ersatz-Instruktion de anno 1825 mit je 3 Tagen Gefängnißstrafe belegt, als:

Johann Gottfried Schwarz aus Bohnsack, Wilhelm Stahmer und Ferdinand Deutschmann aus Käsemark, Thomas Barowski aus Kl.-Kleschau, Friedrich Wilhelm Muschkiewitz aus Krakau, Ferdinand Thrun aus Lissau, Heinrich, Johann, Jakob Umland aus Landau, Johann Jakob Fröse in Schnakenburg, Franz Grundeziki in Schönfeld, Johann Gottlieb Anker aus Sperlingsdorf, Karl Woywod aus Strotheich, Peter Ferdinand Kreft aus Weichselmünde, Martin Robert Zegle von dort.

Die betreffenden Ortsbehörden werden aufgefordert, die genannten mit je 13½ Sgr. Sitzkosten zur Verbüßung der Gefängnißhaft und zwar die ersten sechs binnen der ersten 8 Tage, die letzten binnen der folgenden 8 Tage bei 1 rthl. Strafe hier einzuliefern.

Danzig, den 2. Januar 1858.

No. 305¹.

Der Landrath von Brauchitsch.

II. Verfügungen und Bekanntmachungen anderer Behörden.

4.

Holz-Verkauf im Grebiner Walde.

Donnerstag, den 28. Januar 1858, von Morgens 10 Uhr ab, soll in dem Grebiner Walde

a) eine beträchtliche Anzahl Nuthölzer, und zwar vorzügliche **Eichen-, Eschen-, Buchen-, Nistern und Ahornbäume** auf d^m Stamm,

b) eine Quantität aufgelasterte Stubben,

öffentlich versteigert werden.

Die Termine zur Abfuhr werden in der Auction bekannt gemacht werden.

Den Käufern der Nuthölzer steht es frei, die Stubben roden zu lassen.

Die Zahlung erfolgt vor der Abnahme und zwar am 12. Januar k. J. im Forsthaufe zu Grebin, von da ab auf der Kammerei-Kasse zu Danzig.

Von dem Auctions-Termine ab stehen Holz und Stubben für Rechnung und Gefahr des Käufers.

Danzig, den 14. Januar 1858.

Der Magistrat.

5. Der unten signalisirte taubstumme Knabe, dessen Name bisher nicht zu ermitteln gewesen ist und welcher hier für Diehung des Landarmen-Fonds untergebracht war, ist am 19. d. Mts. seinem Pfleger entwichen und wird gewiß wie ehemals ein vagabondirendes Leben führen.

Die Polizei- und Ortsbehörden werden daher ersucht, die letzteren des diesseitigen Bezirks aber angewiesen, auf den qu. Knaben zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle anzuhalten und unterzubringen, davon auch hierher Mittheilung zu machen.

Zoppot, den 21. Dezember 1857.

Königl. Domainen-Rent-Amt.

S i g n a l e m e n t.

Größe: 4 Fuß 10 Zoll, Haare: schwarz, Stirn: flach, Augenbraunen: schwarz, Augen:

braun, Nase: spitz, Mund: gewöhnlich, Zähne: vollzählig, Kinn: spitz, Gesichtsbildung: länglich, Gesichtsfarbe: bleich, Gestalt: schwächlich, Besondere Kennzeichen: senkrecht und mehrere kleine Muttermale auf dem Körper und im Gesichte.

B e k l e i d u n g :

1 Paar leinene Hosen, 1 Drilling-Jacke, 1 Paar weiß wollene Strümpfe, 1 Paar Holz-Schuhe, 1 Paar grau-tuchene Unterhosen, 1 blau-tuchene Unterjacke, 1 blau u. weiß gestreiftes Hemde.

6. Die Arbeiterfrau Marie Waffilewska, welche durch rechtskräftiges Erkenntniß des hiesigen Königl. Kreis-Gerichts vom 16. Mai c. wegen Landstreichens mit 8 Tagen Gefängniß bestraft worden, wurde am 23. Mai c. mittelst beschränkter Reiseroute nach Waplig, Kreis Osterode dirigirt, dieselbe ist dorten aber nicht eingetroffen.

Da nun inzwischen durch die Verfügung der Königl. Regierung zu Danzig vom 6. Juni c. gegen die p. Waffilewska eine dreimonatliche Detention in einem Arbeitshause festgesetzt worden, so ist ihre schleunige Verhaftung dringend nothwendig.

Indem ich nun hierunter das Signalement der p. Waffilewska angebe, ersuche ich sämtliche Orts- und Polizei-Behörden ergebens, auf die p. Waffilewska zu vigiliren, dieselbe im Betretungsfalle zu verhaften und der nächsten Polizeibehörde zur Abführung nach Graudenz zu übergeben, mir aber davon, daß solches geschehen, Mittheilung zu machen.

Signalement der Marie Waffilewska.

Geburts- und Wohnort: Waplig, Kreis Osterode, Religion: katholisch, Alter: 34 Jahre, Größe: 5 Fuß, Haare: blond, Stirn: frei, Augenbraunen: blond, Augen: grau, Nase: klein, Mund: breit, Zähne: gut, Statur: mittel.

Marienburg, den 30. Dezember 1857.

Königl. Domainen-Rent-Amt.

7. In der Kursache der unverehelichten Caroline Renate Korsch ist die Vernehmung der p. Korsch erforderlich.

Da deren jetziger Aufenthalts-Ort bisher jedoch nicht hat ermittelt werden können, so werden die Polizei-Obrigkeiten und Ortsvorstände ersucht und resp. angewiesen, auf die p. Korsch zu vigiliren und mir im Betretungsfalle von ihrem zeitigen Aufenthalts-Ort Mittheilung zu machen.

Danzig, den 24. Dezember 1857.

Königlich ländliches Polizei-Amt.

8. Nachdem die Dampfschiffahrten zwischen Danzig und Neufahrwasser mit dem gestrigen Tage eingestellt worden sind, ist zwischen beiden Orten

a) eine Carriolpost eingerichtet worden, welche fortan täglich aus Danzig 12½ Uhr Mitttags (nach Ankunft des Schnellzuges aus Berlin) aus Neufahrwasser 3½ Uhr Nachmittags (in Danzig zum Anschluß an den Schnellzug nach Berlin)

abgefertigt und in 1 Stunde befördert werden soll.

b) eine Boten-Post die täglich außer Sonntags:

aus Danzig 6½ Uhr Morgens,

aus Neufahrwasser 7 Uhr Abends

abgelassen und in 1¾ Stunden befördert wird.

Danzig, den 5. Januar 1858.

Königliche Ober-Post-Direction.

9. Der Knecht Jacob Wierscheschewski aus Rymalde, zuletzt im Dienste des Pächters Graßmus hieselbst, hat diesen Dienst, nachdem er Lohn überhoben, heimlich verlassen, und ist der jetzige Aufenthaltsort des p. Wierscheschewski bis jetzt nicht zu ermitteln gewesen.

Die Polizei-Behörden und Ortsvorstände werden ergebenst ersucht, auf den p. Wierscheschewski zu vigiliren, und ihn im Betretungsfalle mittelst beschränkter Reise-Route hierher zu dirigiren.

Dirschau, den 24. Dezember 1857.

Polizei-Verwaltung.

Nicht amtlicher Theil.

10. Mein in Blumenort bei Ziegenhof, hart an der Jungferschen Laake belegenes kantonfreies Grundstück mit 16 Morgen culm. Land, worin seit Jahren ein Material- und Kurzwaarengeschäft nebst Grüzerei, Holzhandel und Schank mit Vortheil betrieben worden, bin ich Willens aus freier Hand zu verkaufen. Kaufbedingungen sind jeder Zeit bei mir zu erfahren.

Blumenort, im Januar 1858.

H. Wiens, Wwe.

11. Ich bin Willens wegen Todesfall mein in Kl. Plehnendorf, des Hypothekenbuchs No. 9., nahe bei Danzig, auch nahe an der Chauffee, belegenes Grundstück mit guten Wohn- u. Wirthschaftsgebäuden nebst einer Kathe und 40 Morgen culm. Land, wovon 7 Morgen mit Wintersaat bestellt sind, mit Inventarium oder auch ohne Inventarium, aus freier Hand zu verkaufen. Kaufliebhaber können sich bei mir jeder Zeit melden.

F. Classen, Hofbesitzer in Kl. Plehnendorf.

Der landwirthschaftliche Verein

versammelt sich Freitag, den 22. Januar, Nachmittags 4 Uhr., zu Praust.

Tagesordnung: Mergeldüngung.

Der Vorstand.

13. Circa 200 Stück im besten brauchbaren Zustande sich befindende 2-rädrige Kippkarren offerirt Unterzeichneter zum auffallend billigen Preise

Dirschau, den 14. Januar 1858.

Jacob Tiebrandt.

14. Das den Martin Haffschen Erben gehörige Nachlaß-Grundstück in Gr. Walddorf 23., enth. 38 Morgen 87 Ruthen culm. Maas, steht aus freier Hand sogleich zum Verkauf. Das Nähere ertheilt W. Ragenberg daselbst.

15. Ein verheiratheter Hofmeister, guter Säemann und Schirrarbeiter, der außerdem ehrlich und nüchtern sein muß, wird zu Marien 1858 auf einem Gute gesucht. Näheres Danzig, Hundegasse 121.

16. Montag, den 25. d. M., werde ich mein in Gr. Brunau belegenes Grundstück, bestehend aus 22 Morgen culm. Land, den dazu gehörigen Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden und einer Bockwindmühle, an den Meistbietenden veräußern. Gebäude, so wie Mühle, befinden sich in gutem baulichem Zustande.

Gr. Brunau bei Ziegenhof, den 8. Januar 1858.

A. Reimer.

17. In Gr. Trampfen stehen 100 Schachtelhuthen Sprengsteine zum Verkauf.

Der landwirthschaftl. Verein

zu Gemlitz versammelt sich Donnerstag, den 21. Januar, um 3 Uhr Nachmittags.

19. General-Versammlung bei der Holzschieber-Sterbekasse.

Die geehrten männlichen Mitglieder der oben genannten Kasse werden hierdurch eingeladen, sich Sonntag, den 17. d. M., Nachmittags 5 Uhr, im Kassenlokal gr. Mühlengasse, recht zahlreich einzustellen. Tagesordnung: Rechnungslegung des Verwaltungs-Jahres 1857; Wahl zweier Vorsteher und zweier Vertrauensmänner.

Der Vorstand: Stachowik. Lib. Barendt. Stabenau.

20. Veränderungshalber beabsichtige ich meine Wirthschaft, bestehend in 70 Morgen Land, die dazu gehörigen Wohn- und Wirthschafts-Gebäude und eine Kathe mit 2 Wohnungen in einer

Auction den 20. Januar 1858

an den Meistbietenden zu verkaufen: 9 Morgen sind mit Wintersaaten bestellt. Die Bedingungen des Kaufes und Verkaufes sind jeder Zeit bei mir zu erfahren.

Gr. Brunau an der Elb. Weichsel, den 1. Januar 1858.

W i e b e.

21. In der zu Gr. Rakit in Neuhoß gehörigen Forst finden Brettschneider und Klotterholz-Arbeiter, als auch Fuhrleute, zum Heranfahen von Kiefern-Sageblöcken in den Stolpefluß, Beschäftigung. Das Nähere zu erfahren bei dem Gastwirth Meyer in Gr. Rakit.

22. Dienstag, den 26. Januar. Nachmittags 4 Uhr, versammelt sich der landwirthschaftliche Verein in Woplass.

23. Eine gebildete, bejahrte, anspruchslöse Wittwe wünscht in einer Familie auf dem Lande, am liebsten bei einem Prediger, gegen ein mäßiges Honorar aufgenommen zu werden. Adressen erbittet Topengasse No. 37., im Hintergebäude, der Lehrer J. A. Lüdke.

Ein mod. mah. Flügel v. gutem Ton u. einige feine Möbeln sind daselbst zu verkaufen.

24. Meinen Hof in Schmerblock, im Danziger Werder, der neben ganz neuen Gebäuden einen Flächenraum von 50 Morgen culm. umfaßt und außer den betr. Brachen vollständig u. gut bestellt ist mit 9 Morgen Wintersaat u. 7 Morgen Klee — bin ich gesonnen, am 1. März s., Vormittags um 10 Uhr beginnend, aus freiwilliger Hand an den Meistbietenden, doch ohne Inventarium, zu verkaufen.

Wwe. E. E. Eggert, geb. Sucht.

25. Heu = Verkauf.

Auf dem Gute Faulselaß, bei Pasewark, in der Danziger Nehrung gelegen, und eine viertel Meile von der Elbinger Weichsel entfernt, steht ein bedeutendes Quantum schön gewonnenes Heu zu verkaufen. —

Das Nähere daselbst und in Danzig, Reitbahn 19., zu erfragen. —

G. M a r e t t, Reitbahn 19.

26. In Herrengrebin ist ein weiß und schwarz gefleckter Jagdhund eingefangen. Der Eigenthümer kann sich denselben gegen Erstattung der Kosten wiederholen.

27. Freitag, den 29. Januar, 11 Uhr, werde ich eine große Quantität gutes geeignetes Dachrohr gegen gleich baare Bezahlung verkaufen.

K l e i n in Neufähr.

28.]

Sparkasse der Thuringia.

Allerhöchst concessionirt von Sr. Majestät dem Könige von Preußen.

Sicherheitskapital 3 Millionen Thaler.

Wir beehren uns hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß wir den Herren **Wiber & Gentler** in Danzig ein Filial unserer Sparkasse übertragen und dieselben ermächtigt haben, Sparkasseneinlagen anzunehmen, zurückzahlen und Sparkassenguittungen, unter Benutzung der ihnen behändigten und von uns bereits statutenmäßig vollzogenen Formulare, für uns verbindlich auszufertigen.

Erfurt, im December 1857. **Die Versicherungsgesellschaft THURINGIA.**

Morgenroth, Vorstandsvorsitzender.

J. Wehle, v. Ostrowski, Directoren.

Hierauf Bezug nehmend, erlauben wir uns die

Sparkasse der Thuringia

mit Rücksicht auf ihre zweckmäßige und gegenüber anderen Sparkassen mannigfach vorthellhaftere Einrichtung dem Publikum bestens zu empfehlen.

Wir nehmen täglich in den üblichen Geschäftsstunden

in unserem **Comtoir Brodbänkengasse No. 13.**

Einlagen von **1 Thaler** ab zu jeder Höhe an. Die Einlagen werden zu **3½ %** mit Zins auf Zins verzinst und es beginnen die Zinsen **3 resp. 8 Tage** nach der Einzahlung und laufen bis zum Tage der Zurückzahlung. Bei der Thuringia wächst **1 Thaler Einlage** in **25 Jahren** auf: **2 Thlr. 10 Sgr. 11 Pf.**, bei Sparkassen, die blos **3 %** Zinsen vergüten, auf nur: **1 Thlr. 26 Sgr. 3 Pf.** Die Einlagen mit Zinsen werden nach den Statuten abgesondert verwaltet und in erster Linie auf sichere Hypotheken ausgeliehen. Der Staat führt durch einen besonderen Königl. Commissarius bei der Gesellschaft die Oberaufsicht. Das hohe Ministerium für die landwirthschaftlichen Angelegenheiten hat sich bewogen gefunden, durch besonderes hohes Rescript vom **15. September c.** das lebhafteste Interesse an dieser Institution in empfehlender Weise zu erkennen zu geben. Statuten, die Näheres besagen, sind unentgeltlich zu haben. Danzig, im December 1857.

Wiber & Gentler.

29. Schwedischen, polnischen, englischen Steinkohlen-Theer, Mauersteine, Dachpappen, englischen patentirten Asphalt-Dachfilz, Cement, leinene und Hanffäcke, eschene Bohlen und Dielen empfiehlt
H. Engel, Hundegasse 47.

30. Frisch gebrannter **Müdersdorfer Kalk** ist stets zu haben bei
H. Engel, Hundegasse 47.

31. Im Loekner Walde stehen täglich Vormittags zu verkaufen:

120 trockene Klafter Fichten-Kloben a **3 rthl. 5 sgr.,**

30 trockene Klafter Buchen-Kloben a **4 rthl. 20 sgr.,**

50 trockene Klafter Fichten-Stobben a **1 rthl. 10 sgr.,**

so wie auch starkes und mittel Bauholz, Schirrhholz, als roth- u. weiß-buchen., birch. und eichenes. Zaistrzembe, den **5. Januar 1858.**

Oberförster v. Arzjeminski.